

Vergabestelle
Stadtverwaltung Meerane
Lörracher Platz 1
08393 Meerane
Deutschland
Tel. 03764/ 540

Fax 54 232

Datum der Versendung

Vergabeart

- ☒ Öffentliche Ausschreibung
☐ Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
☐ Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
☐ Freihändige Vergabe
☐ Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum **07.05.2025** | Uhrzeit **10:15 Uhr**

Eröffnungstermin

Datum **07.05.2025** | Uhrzeit **10:15 Uhr**

Ort **Stadtverwaltung Meerane**
Lörracher Platz 1, 08393 Meerane

Raum **Konferenzraum 2 (2.OG)**

Bindefrist endet am **27.06.2025**

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

Energetische Fassadensanierung der Kindertagsstätte Kinderland Meerane

PR-M-24565 Kantstraße 2, 08393 Meerane

Vergabenummer Leistung

KLM 2025/02 Fachlos 02: Fassadenarbeiten (WDVS)

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- ☒ 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
☒ 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☐ 227 Zuschlagskriterien
☐ 242 Instandhaltung
☐ Informationen zur Datenerhebung
☐
☐
☐

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- ☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
☒ 214 Besondere Vertragsbedingungen
☐ 225 Stoffpreisgleitklausel
☐ 228 Nichteisenmetalle
☒ 241 Abfall
☒ 244 Datenverarbeitung
☐
☐ 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
☐ 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
☐
☐
☐
☐
☐

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- ☒ 213 Angebotsschreiben
- ☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- ☒ 124 Eigenerklärung zur Eignung
- ☐ 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- ☒ 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- ☐ 224 Angebot Lohnleitklausel
- ☒ 233 Nachunternehmerleistungen
- ☒ 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- ☐ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- ☐ Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- ☒ 235 **Verzeichnis der Leistungen/ Kapazitäten anderer Unternehmen**
- ☐
- ☐

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- ☐ 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- ☒ 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- ☐
- ☐

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Stadtverwaltung Meerane
Lörracher Platz 1
08393 Meerane

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- ☐ elektronisch über die Vergabepattform
- ☒ auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- ☒ in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabepattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle **LIST & PARTNER**

Straße **Rud.-Breitscheid-Str. 20**
 PLZ/Ort **08393 Meerane**

Fax **03764/ 2490**
 E-Mail **info@listundpartner.de**

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- ☒ siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- ☐
- ☐

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- ☒ nachgefordert.
☐ teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

☐ nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- ☒ siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☐
☐

4 Losweise Vergabe

- ☒ nein
☐ ja, Angebote sind möglich
☐ nur für ein Los
☐ für ein Los oder mehrere Lose

☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- ☐ zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
☒ nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 ☐ Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 ☒ Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
☒ für die gesamte Leistung
☐ nur für nachfolgend genannte Bereiche:

☐ mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- ☒ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
☐

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

☒ Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

☐ Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

☐ Elektronisch

☐ in Textform ☐ mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel ☐ mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

☒ Schriftlich

Das beigelegte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

☐ siehe Briefkopf

☒ Stelle:

Stadtverwaltung Meerane, Lörracher Platz 1, 08393 Meerane

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: PR-M-24565	Baumaßnahme: Energetische Fassadensanierung der Kindertagsstätte Kinderland Meerane Kantstraße 2, 08393 Meerane
Vergabenummer: KLM 2025/02	Leistung: Fachlos 02: Fassadenarbeiten (WDVS)

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Landesdirektion Sachsen, Referat 39, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden

E-Mail post@lds.sachsen.de

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen

Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bieter, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

- 3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.
- 3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.
- 3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.
Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.
- 3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.
- 3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.
- 3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.
- 3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.
Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.
Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die
 - ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden
 - und
 - an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.
 Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

- 4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übrigen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.
- 4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.
Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.
Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.
- 4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenangaben und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engen Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

	Vergabenummer	Datum
	KLM 2025/02	
Baumaßnahme		
Energetische Fassadensanierung der Kindertagsstätte Kinderland Meerane		
Kantstraße 2, 08393 Meerane		
Leistung		
Fachlos 02: Fassadenarbeiten (WDVS)		

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe**Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- ☒ Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☒ Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☐ 224 - Angebot Lohngleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- ☒ 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- ☒ 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- ☒ 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- ☐ 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☐ Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☐
- ☐

1.2 unternehmensbezogene Unterlagen

- ☒ Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- ☐
- ☐

1.3 Leistungsbezogene Unterlagen

- ☒ Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- ☐ Produktangaben in folgenden Positionen:

☐
1.4 sonstige Unterlagen

- ☐ Erfüllung von Mindestanforderungen z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
- ☐

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- ☐ 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- ☐ 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- ☒ Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- ☐
- ☐

2.2 unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- ☒ Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- ☒ Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- ☒ Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- ☐ rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- ☒ Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- ☐
- ☐

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- ☐ Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- ☐

2.4 sonstige Unterlagen

- ☐ Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- ☐
- ☐

Vergabenummer

KLM 2025/02

Baumaßnahme

Energetische Fassadensanierung der Kindertagsstätte Kinderland Meerane**Kantstraße 2, 08393 Meerane**

Leistung

Fachlos 02: Fassadenarbeiten (WDVS)**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)****1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):**

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- ☒ am **07.07.2025**
- ☐ spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragsschreibens.
- ☐ in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- ☒ innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.

- ☐ nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- ☒ am **31.10.2025**
- ☐ innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- ☐ in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- ☐ in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- ☒ vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- ☒ vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- ☒ folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- ☐ aus dem beigefügten Bauzeitenplan:



Die maximale Ausführungsdauer, auch in Teilabschnitten, beträgt 70 Werktagen.

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:**

- ☐ _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- ☒ **0,2** Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt 5 Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- ☐ Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
- ☒ Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- ☐ Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
- ☒ Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

10.1 Bautagebuch

Vom AN ist über die Dauer der Bauausführung ein Bautagebuch zu führen und dem AG spätestens mit Fertigstellung der Leistung oder Abnahme auszuhändigen.

10.2 Die Schlussrechnung einschließlich der zugeh. Rechnungsunterlagen

(Aufmaß, Mengenberechnung, Abrechnungszeichnungen, Handskizzen etc.) sind innerhalb einer Frist von 21 Tagen nach Abschluss und Abnahme der Lstg. einzureichen. Der AG ist im Hinblick auf den Verwendungsnachweis von Fördermitteln auf die fristgemäße Schlussrechnung der betreffenden Lstgn. durch den AN angewiesen. Soweit es durch Überschreitung der vorgenannten Frist zu einer Reduzierung oder dem Versagen von Fördermitteln kommt, haftet der AN in voller Höhe. Dem AG bleibt es nach Ablauf vorgenannter Frist vorbehalten, der Aufstellung der Schlussrechnung durch Dritte vornehmen zu lassen. -ENDE Weitere Besondere Vertragsbedingungen-

	Vergabenummer	
	KLM 2025/02	
Baumaßnahme		
Energetische Fassadensanierung der Kindertagsstätte Kinderland Meerane		
Kantstraße 2, 08393 Meerane		
Leistung		
Fachlos 02: Fassadenarbeiten (WDVS)		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen

1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
 - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
 - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
 - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
 - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
 - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
 - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.

	Vergabenummer	
	KLM 2025/02	
Baumaßnahme		
Energetische Fassadensanierung der Kindertagsstätte Kinderland Meerane		
Kantstraße 2, 08393 Meerane		
Leistung		
Fachlos 02: Fassadenarbeiten (WDVS)		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

Bearbeitungsphasen, Datenaustausch, allgemeine Regelungen

1 Bearbeitungsphasen

Datenaustausch ist von der ausschreibenden Stelle / dem Auftraggeber vorgesehen für folgende Bearbeitungsphasen:

- Angebotsanforderung
- Angebotsabgabe
- Abrechnung.

2 Datenaustausch

Werden Angebotsdaten elektronisch ausgetauscht, erfolgt dies nach den Regelungen des Gemeinsamen Ausschusses Elektronik im Bauwesen – GAEB, Schnittstelle DA XML. Der Datenaustausch für die Abrechnung ist nach den Verfahrensbeschreibungen der Regelungen für Elektronische Bauabrechnung durchzuführen. Der Datenaustausch nach anderen Regelungen (z.B. Edifact) ist im Einzelfall zu vereinbaren.

Die Datenträger sind so zu kennzeichnen, dass eine eindeutige Zuordnung zum Vergabeverfahren bzw. zum Vertrag gewährleistet ist.

3 Abweichungen zwischen Datenaustauschdateien und schriftlicher Fassung

Die Datenaustauschdateien gelten als Arbeitsmittel, es sei denn, sie werden im Rahmen eines elektronischen Vergabeverfahrens über eine Vergabepattform ausgetauscht. Bei Abweichungen zwischen den Datenaustauschdateien und der schriftlichen Fassung der Vergabe- oder Abrechnungsunterlagen gilt die schriftliche Fassung. Inhaltliche Unterschiede gegenüber dem Datenträger sind vom Unternehmer in der schriftlichen Fassung zu kennzeichnen.

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Stadtverwaltung Meerane
Lörracher Platz 1
08393 Meerane
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

Energetische Fassadensanierung der Kindertagsstätte Kinderland Meerane

PR-M-24565

Kantstraße 2, 08393 Meerane

Vergabenummer

Leistung

KLM 2025/02

Fachlos 02: Fassadenarbeiten (WDVS)

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- ☐ Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- ☐ Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- ☐ 224 Lohnleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- ☐ 233 Nachunternehmerleistungen
- ☐ 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- ☐ 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- ☐ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- ☐ Nebenangebot(e)
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- ☐ 124 Eigenerklärung zur Eignung
- ☐ Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- ☐ 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
- ☐
- ☐

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

- 1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.
- 2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt incl. Umsatzsteuer _____ Euro
- 2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt incl. Umsatzsteuer _____ Euro*
- * nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt
- 3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.
- 4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %
- 5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:
- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
 - Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B
- 6 ☐ Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:
- | | |
|-------------|------------------|
| Name: _____ | PQ_Nummer: _____ |
| Name: _____ | PQ_Nummer: _____ |
| Name: _____ | PQ_Nummer: _____ |
| Name: _____ | PQ_Nummer: _____ |
- ☐ Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴
- 7 Ich/Wir erkläre(n), dass
- ☐ ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
 - ☐ ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugewandene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteilen.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
- ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
- ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,

wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **PR-M-24565**Vergabenummer **KLM 2025/02**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Energetische Fassadensanierung der Kindertagsstätte Kinderland Meerane**Kantstraße 2, 08393 Meerane**

Leistung

Fachlos 02: Fassadenarbeiten (WDVS)

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*)
<input type="checkbox"/> Bieter*)
<input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*)
<input type="checkbox"/> Nachunternehmer*)
<input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |
|---|--|

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragen

Ich bin/Wir sind

- ☐ im Handelsregister eingetragen.
- ☐ für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- ☐ bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- ☐ zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- ☐ Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- ☐ Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- ☐ für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ☐ ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- ☐ für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- ☐ zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	KLM 2025/02	
Baumaßnahme Energetische Fassadensanierung der Kindertagsstätte Kinderland Meerane Kantstraße 2, 08393 Meerane		
Leistung Fachlos 02: Fassadenarbeiten (WDVS)		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

Bieter	Vergabenummer	Datum
	KLM 2025/02	
Baumaßnahme Energetische Fassadensanierung der Kindertagsstätte Kinderland Meerane Kantstraße 2, 08393 Meerane		
Leistung Fachlos 02: Fassadenarbeiten (WDVS)		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme				Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten					%	€
2.1	Eigene Lohnkosten						
	Kalkulationslohn (1.4)	x Gesamtstunden:					
		x			x		
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)				x		
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)				x		
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)				x		
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹				x		
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)						noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn		
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)		
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfsslöhne		
	Bei Angebotssummen unter 5 Mio € : Angabe des Betrages		
	Bei Angebotssummen über 5 Mio € : Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x		
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.		
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung		
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.		
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.		
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)			
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)		
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)		
3.3.1	Gewinn		
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)		
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)		
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)			

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	KLM 2025/02	
Baumaßnahme Energetische Fassadensanierung der Kindertagsstätte Kinderland Meerane Kantstraße 2, 08393 Meerane		
Leistung Fachlos 02: Fassadenarbeiten (WDVS)		

Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

☒ Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen	Name des Unternehmens	Mein/Unser Betrieb ist auf die Leistung eingerichtet
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
PR-M-24565	Energetische Fassadensanierung der Kindertagsstätte Kinderland Meerane
	Kantstraße 2, 08393 Meerane
Vergabenummer	Leistung
KLM 2025/02	Fachlos 02: Fassadenarbeiten (WDVS)

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

_____	_____	_____
Ort	Datum	Unterschrift

_____	_____	_____
Ort	Datum	Unterschrift

_____	_____	_____
Ort	Datum	Unterschrift

_____	_____	_____
Ort	Datum	Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	KLM 2025/02	
Baumaßnahme		
Energetische Fassadensanierung der Kindertagsstätte Kinderland Meerane		
Kantstraße 2, 08393 Meerane		
Leistung		
Fachlos 02: Fassadenarbeiten (WDVS)		

Ergänzung des Angebotsschreibens**Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, für die sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird**

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der Teilleistungen, für die ich mich/wir uns anderer Unternehmen bedienen werde(n).

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen

In Hinsicht auf meine/unsere wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit	
Name des Unternehmens	Angabe zu der von diesem Unternehmen überlassenen Eignung

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Aufforderung zur Angebotsabgabe

Bauherr: Stadt Meerane
Lörracher Platz 1
08393 Meerane

Planung/Bauleitung: LIST & PARTNER
Bauplanungs- und
Bausachverständigenbüro
Rudolf- Breitscheid- Str. 20
08393 Meerane
Tel. 03764/3906, Fax 2490

Baumaßnahme: Energetische Fassadensanierung
Kantstraße 2
08393 Meerane

Fachlos/ Gewerk: **FL 02 - Fassadenarbeiten (WDVS)**

Vergabe- Nr.: KLM 2025/02

Projekt-Nr.: **PR-M-24565**

**Angebotsabgabe: bis zum Mi., 07.05.2025, 10:15 Uhr
Submissionsbeginn um 10:15 Uhr
im Konferenzraum 2
(2.Obergeschoss)
Stadtverwaltung Meerane
Lörracher Platz 1
08393 Meerane**

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

FORMBLATT- ANGEBOT MIT SEINEN BEDINGUNGEN

1. Grundlagen:
 - 1.1 Vorliegendes Formblatt "Angebot mit seinen Bedingungen"
 - 1.2 Eingabe-/Werkplanung im Architekturbüro ausliegend
 - 1.3 "Besondere Angebots-/ Vertragsbedingungen"
 - 1.4 VOB Teil B und C, sofern nichts anderes geregelt
 - 1.5 BGB, insbesondere Werkvertragsrecht
2. Angebotsabgabe: bis zum **Mi., 07.05.2025, 10:15 Uhr**
(Submissionsbeginn im Konferenzraum 2 - 2. Obergeschoss, Stadtverwaltung Meerane, Lörracher Platz 1, 08393 Meerane)
3. Zuschlags- u. Bindefrist: bis zum **27.06.2025**
bis dahin ist der Unternehmer an sein Angebot gebunden. Vergabe in Teilaufträgen bleibt vorbehalten.
4. Ausführung: verbindl. Ausführungsbeginn: **07.07.2025**
oder innerhalb von **10** Tage nach Aufforderung
verbindl. Fertigstellungstermin: **31.10.2025**
Fertigstellung Gesamtmaßnahme: **28.11.2025**
max. Ausführungsdauer, auch in Teilabschnitten: **70** Werktage
5. Vertragsstrafe: 0,2 vom Hundert der Abrechnungssumme pro Werktag begrenzt auf insgesamt höchstens 5,0 % der Abrechnungssumme
6. Sicherheiten: 3,0 % der Abrechnungssumme für Sicherstellung der Gewährleistung einschl. Schadenersatz und die Erstattung von Überzahlungen (Bankbürgschaft).
7. Verjährung: Die Gewährleistungsfrist beträgt 5 Jahre
8. Versicherungen: Die Bauwesenversicherung ist bauherrenseits abzuschließen. Es erfolgt eine Umlage in Höhe von pauschal 0,25 % der jeweiligen Abrechnungssumme der einzelnen Unternehmer.
Der Auftragnehmer hat eine Haftpflichtversicherung mit entsprechenden Deckungssummen vorzulegen.
Alle übrigen Versicherungen sind Angelegenheit des Unternehmers.
9. Umlagen: Nebenkosten wie Wasser, Elektro, Bewachung, Baureinigung, Müllbeseitigung werden pauschal in Höhe von 1,00 % der jeweiligen Abrechnungssummen der einzelnen Unternehmer umgelegt.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

10. Fachbauleitung: ist im Angebotspreis enthalten.

11. Bauleitung: LIST & PARTNER, Dipl.- Bauingenieur R. Michel
Rudolf- Breitscheid- Str. 20, 08393 Meerane
Tel. 03764/3906, Fax 2490

12. Angebotssumme bei Abgabe: EUR
incl. 19 % MwSt:

nach Prüfung: EUR

Angebot der Firma:

.....
Datum

.....
Stempel/Unterschrift

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

BESONDERE ANGEBOTS- UND VERTRAGSBEDINGUNGEN

- 01.0 Grundlage des Angebotes bzw. des Vertrages sind gültig in der aufgeführten Reihenfolge:
- 01.1 Die schriftliche Vertragsausfertigung
- 01.2 Das Angebot des Unternehmers
- 01.3 Die VOB Teil B und C
- 01.4 Das Werkvertragsrecht des BGB
- 02.0 Aufträge, auch Neben- und Zusatzaufträge und Ausführungen abweichend von Werkplanung u. Ausschreibung bedürfen der Schriftform vor Beginn der Arbeiten.
- 02.1 Nebenarbeiten und Änderungen des Vertrages sind nur in Schriftform gültig.
- 02.2 Vertragspreise bleiben für die vereinbarten Fertigstellungsfristen unverändert ohne Rücksicht auf Materialpreis-/ Lohnerhöhung.
- 02.3 Nebenkosten wie Wasser, Elektro, Bewachung und Baureinigung/ Müllbeseitigung werden prozentual auf die Abrechnungssumme des Unternehmers umgelegt (1,00 % der Abrechnungssumme).
- 02.4 Die vereinbarten Preise verstehen sich in fertiger Arbeit frei Baustelle, zur uneingeschränkten Benutzung bzw. Weiterbearbeitung durch Folgeunternehmer.
- 03.0 Ausführungspläne sind vollverantwortlich durch den Unternehmer zu prüfen und Unstimmigkeiten oder zu befürchtende Mängel sind dem Architekten unverzüglich schriftlich mitzuteilen.
- 03.1 Urheberrecht besteht für alle dem Unternehmer übergebenen Pläne und Berechnungen; sie dürfen nur vertragsgemäß verwendet werden.
- 04.0 Für die Ausführung gilt VOB/B § 4 in allen Teilen.
- 05.0 Für die Ausführungsfristen gilt VOB/B § 5 in allen Teilen.
- 06.0 Für die Abnahme, Mängelrüge und Vertragsstrafe gilt VOB/B § 12 mit folgender Maßgabe:
- 06.1 Die fiktive Abnahme nach VOB/B §12.5 (1) und (2) ist ausgeschlossen.
- 07.0 Für Gewährleistungen und Verjährung gilt in Anlehnung an BGB die Vereinbarung des Werkvertrages.
- 08.0 Die Schlussrechnung ist 3-fach mit allen erforderlichen Unterlagen zur Prüfung an den Architekten einzureichen. Erhaltene Abschlagszahlungen sind darin auszuführen; im übrigen gilt VOB/B § 14.
- 09.0 Stundenlohnarbeiten erfordern den schriftlichen Auftrag des AG. Die Arbeiten sind umgehend durch den Architekten per Rapport bestätigen zu lassen; im übrigen gilt VOB/B § 15.
- 10.0 Für Zahlungen gilt VOB/B § 16 mit folgender Maßgabe:
Abschlagszahlungen erfolgen nach Rechnungsstellung über max. 90 % der erbrachten Leistung. Nach Rechnungseingang beim Architekten wird die Rechnung laut Skontovereinbarung dem Unternehmer gutgeschrieben.
- 11.0 Der Unternehmer hat eine ausreichende Haftpflichtversicherung mit entsprechenden Deckungssummen unaufgefordert nachzuweisen.
- 12.0 Kosten für die bauherrenseitige Bauwesenversicherung geht pauschal in Höhe von 0,25 % der Abrechnungssumme zu Lasten des Unternehmers und wird mit der Schlußrechnung in Abzug gebracht.
- 13.0 Der Unternehmer erkennt ausdrücklich die für den Bauort geltenden Gesetze betreffend der Abfallbewirtschaftung an. Verstöße und Zuwiderhandlungen gegen die geltenden Verordnungen gehen ausschließlich zu Lasten des verursachenden Unternehmers.
- 14.0 Gerichtsstand und Erfüllungsort ist Ort des Bauvorhabens.
- 15.0 Rechtsunwirksamkeit von Vertragsteilen berührt die übrigen nicht.
- 16.0 Sicherheitsleistung wird vereinbart in Höhe von 3,0 % der Abrechnungssumme für die Sicherstellung der Gewährleistung einschl. Schadenersatz und die Erstattung von Überzahlungen (Bankbürgschaft).

.....
Ort, Datum

.....
Stempel/Unterschrift

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN

Die Kenntnis der Baustelle ist Grundlage des Angebotes.

Weiterhin ist zu beachten:

1. Die Ausführung der Arbeiten hat nach den allgemeinen technischen Vorschriften für Bauleistungen (ATV) der VOB Teil C zu erfolgen.
Insbesondere wird verwiesen auf:
DIN 18299 "Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art"
2. Die zu verarbeitenden Materialien müssen den Forderungen der jeweiligen Stoffnorm entsprechen.
3. Flächen für die Baustelleneinrichtung stehen auf dem Baugrundstück nur eingeschränkt zur Verfügung.
4. Die Baustelle ist, einschließlich der Baustelleneinrichtungen, Zufahrten und dgl. dauerhaft vor dem Zugang Unbefugter, insbesondere Kinder, zu schützen.
5. Die planmäßige Zufahrt zur Baustelle erfolgt von der öffentlichen Verkehrsfläche R.- Breitscheid- Straße.
6. Für die Nutzung von Flächen auf öffentlichen Wegen sind die entsprechenden behördlichen Genehmigungen selbständig durch den Unternehmer einzuholen. Die Kosten dafür sind in die jeweiligen Einheitspreise einzukalkulieren.
7. In die Einheitspreise einzukalkulieren sind zusätzliche Aufwendungen für den Schutz sowie die Reinigung der vom Auftragnehmer genutzten Verkehrsflächen vor bzw. von Verschmutzungen und Beschädigungen/ Beeinträchtigungen jeglicher Art.
8. Erforderliche Material- und Gerätehöfen sind vom Ausführenden bereitzustellen.
9. Die Übernahme und Umlage der Verbrauchskosten erfolgt direkt durch den Bauherrn (pauschal).
10. Alle Bauteile sind mit geeigneten Maßnahmen gegen Beschädigungen und Verschmutzungen zu schützen.
11. Materialtransporte auf der Baustelle müssen vom Ausführenden organisiert werden und sind in den Einheitspreisen enthalten. Alle notwendigen Transporteinrichtungen sind in eigener Regie zu erbringen und in die Einheitspreise einzurechnen.
12. Nach Beendigung der Arbeiten müssen alle Abfälle entfernt werden.
Anfallender Bauschutt ist zentral zu lagern und abzutransportieren.
13. Sind nachträgliche Reinigungsarbeiten erforderlich, werden diese von der Bauleitung frei vergeben. Die anfallenden Kosten sind vom Verursacher zu tragen.
14. Die Abrechnung erfolgt nach VOB/ Abschnitt 5.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

15. Werden besondere Abrechnungsmodalitäten notwendig, sind diese dem Leistungsbeschrieb zu entnehmen und gelten als verbindlich.
16. Vor Beginn der Baumaßnahme ist der zu erbringende Leistungsumfang mit der Bauleitung vor Ort abzustimmen.
17. Der Bieter erklärt mit Abgabe seines Angebotes, dass er die Arbeitsstelle besichtigt und sich über die örtlichen Gegebenheiten informiert bzw. Planeinsicht genommen hat.
18. Ist der Unternehmer der Meinung, dass in der gegebenen Leistungsbeschreibung einzelne Leistungen nicht enthalten sind, die aber zur vollständigen Fertigstellung seiner Arbeit gehören, so ist er verpflichtet, diese Arbeiten in einem, seinem Angebot beizufügenden Zusatzangebot anzubieten.
19. Durch den Auftragnehmer ist sicherzustellen, dass eine Beschädigung angrenzender Bauteile, Bereiche und Grundstücke ausgeschlossen wird.

.....
Datum/ Unterschrift/ Stempel

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1	FASSADENARBEITEN (WDVS)				
1.0	Baustelleneinrichtung				
1.0.01	Baustelleinrichtung für folgende Arbeiten Baustelle einrichten und vorhalten, nach Beendigung demontieren und abfahren - enthält Aufzug, Schuttrutschen, Bereitstellung Container - Baustrom- und Bauwasseranschluss einrichten und vorhalten Inkl. dem ständigen Reinigen der Hofflächen und der Zufahrt.	1	St	.....	.....
1.0.02	WC-Kabine (Trocken-WC) Trocken-WC-Personen-Kabine auch für die Nutzung der am Bau beteiligten Ausbaufirmen, anfahren, aufstellen incl. regelmäßiger Ver- und Entsorgung nach Erfordernis (sep. Position) und wieder entfernen. Ausstattung: Innenleuchte, Spiegel, WC-Anlage und Wasserbecken mit Zubehör. t	1	St	.....	.....
1.0.03	Vorhalten WC-Kabine Vorhalten der vorbeschriebenen WC-Kabine auch für eigene Arbeiten, mit allen anfallenden Kosten wie Energie, Reinigung und Wartung über die gesamte Bauzeit.	13	StWo	.....	.....
1.0.04	Bedarfsposition Bauzaun, Stahlrahmen (mobil), h = 2,00 m Bauzaun aus mobilen Stahlrahmenelementen mit Rundstahlfüllstäben, Stützfüßen aus Beton, einschl. sämtlicher Verbindungen, Kupplungen etc., aufstellen und nach Abschluss aller Bauarbeiten beseitigen, zur Absicherung und Absperrung der Baustelle. Zaunhöhe: 2,00 m Grundvorhaltdauer: 4 Wochen	200	m	.....	nur E-Preis

Übertrag:

1.0 BAUSTELLENEINRICHTUNG

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.1	VORBEREITUNG				
1.1.01	Fallrohre demontieren und wieder montieren Fallrohre demontieren, sicher einlagern und nach Fertigstellung der WDVS-Arbeiten wieder montieren, neue Fallrohrschellen, inkl. aller Bögen. Notentwässerungsschlauch anbringen und ständig prüfen/warten.	105	m	.....	.....
1.1.02	Fassaden- und Dachverblechungen aller Art demontieren Fassaden- und Dachverblechungen aller Art demontieren, incl. Schuttabfuhr und Beseitigen der alten Befestigungsmaterialien aus Metall. Ausführung nur nach Anweisung der örtlichen Bauleitung	150	m	.....	.....
1.1.03	Sohlbank Werkstein entfernen Sohlbank aus Betonwerkstein ausbauen, abtransportieren und entsorgen. Breite: bis 20 cm	9	m	.....	.....
1.1.04	Gewände aus Werkstein entfernen Türgewände aus Betonwerkstein ausbauen, abtransportieren und entsorgen. Breite: bis 35 cm	10	m	.....	.....
1.1.05	Entfernen von Einbauteilen Ausspitzen bzw. Ausbohren von Schadstellen, Entfernen von Dübeln, Holzteilen, Eisenteilen und alten Mörtelplomben, rechteckig oder kreisförmig aus vorh. Fassade. Wiedereinzubauende Teile sind wiederverwendungsfähig auszubauen, sachgerecht zu lagern und nach Abschluss der Arbeiten fachgerecht wieder anzubringen.	35	St	.....	.....

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
1.1.06	Ableben oder staubdichte Abdeckung zum Schutz von Bauteilen Schutz von Bauteilen und Einrichtungsgegenständen mit Folie, Vorhaltung über die Bauzeit sowie Beseitigung der Abdeckmaterialien nach Beendigung der Putz- und Stuckarbeiten.	400	m²	.....	.....
1.1.07	Schutz von Bauteilen mit Spanplatte Schutz von Bauteilen und Einrichtungsgegenständen mit Spanplatten, Vorhaltung über die Dauer der Stemm-/Schneidearbeiten an den Fensterleibungen sowie Beseitigung der Abdeckmaterialien nach Beendigung der Arbeiten.	160	m²	.....	.....
1.1.08	Zulage Abkleben Fenster und Türen Zulage Abkleben zu öffnende Fenster und Türen, Ausführung Abklebearbeiten getrennt Rahmen und Flügel.	350	m²	.....	.....
1.1.09	Nicht tragfähiger Altputz und Putzhohlstellen abschlagen Nicht tragfähiger Altputz und Putzhohlstellen abschlagen. Prüfen des Untergrundes auf Hohlstellen und nicht tragfähigen Altputz, Abschlagen mittels geeignetem Werkzeug, auch in Kleinflächen. Abgeschlagene Flächen reinigen und entstauben, einschl. Fördern, Abtransport/Entsorgung des anfallenden Materials. Ausführung nur nach Anweisung der örtlichen Bauleitung	220	m²	.....	.....
1.1.10	Reinigen mit Hochdruckreiniger Reinigen des nicht tragfähigen Untergrundes mit einem Hochdruckreiniger, Schmutz, Staub und lose Bestandteile entfernen, lose Altanstriche sind abzustoßen. Abwasser und anfallendes Material ist vollständig zu sammeln und gemäß den gesetzlichen Bestimmungen zu entsorgen.				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	In die Leistung mit einzurechnen sind zusätzliche temporäre Schutzmaßnahmen gegen Verschmutzungen und Beschädigungen für alle Fenster- und Türflächen jeweils einschl. der Rahmen sowie aller sonstigen empfindlichen Flächen (z.B. eingepasste Hartfaserplatten), während der Arbeitsgänge Ausführung auch in Kleinflächen	650	m²	.....	.....
1.1.11	Ausgleichsputz Putzfehlstellen Anbringen eines Ausgleichsputzes mit einem Kalk- Zementmörtel MG II nach DIN 18550 einschl. grundieren des Untergrundes, Spritzbewurf, Ausführung auch in Kleinflächen Mindeststandzeit: 14 Tage Putzdicke: bis ca. 2 cm	50	m²	.....	.....
1.1.12	Leibungsputz abschlagen Putz in der Fensterleibung abschlagen, Schutt entsorgen. Schutz der Fenster separat. Ausführung in Rücksprache mit der Bauleitung!	250	m	.....	.....
1.1.13	Fensterleibung einkürzen Fensterleibung verbreitern, Schnitt mit Flex im Mauerwerk, Schutt entsorgen. Verbreiterung je Seite ca. 2 cm. Schnitttiefe: bis 10 cm Ausführung in Rücksprache mit der Bauleitung!	135	m	.....	.....
1.1.14	Fensterbank abtragen Äußere Fensterbank abstemmen, Schutt entsorgen. Höher: ca. 5 cm	160	m	.....	.....
1.1.15	Stundenlohn Facharbeiter Für evtl. erforderliche Arbeiten, die nicht im Leistungsverzeichnis erfasst sind und nur auf ausdrückliche Anweisung und gegen Nachweis zur Ausführung kommen, werden verrechnet für: Facharbeiter	10	h	.....	.....

1.1 VORBEREITUNG

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.2	WÄRMEDÄMMVERBUNDSYSTEM				
1.2.01	<p>Putzuntergrund vorbereiten und grundieren</p> <p>Putzuntergrund vorbereiten und grundieren. Prüfen, ob der Untergrund schmutz-, staub-, öl- und fettfrei, eben, trocken und tragfähig ist. Falls notwendig, Staub und lose Teile entfernen und in den Container entsorgen incl. Kippgebühr. Streichen oder Spritzen einer verfestigenden und die Saugfähigkeit reduzierenden Grundbeschichtung (falls erforderlich).</p> <p>Untergrund: überwiegend Kratzputz</p> <p>Angeb. Fabrikat: (vom Bieter einzutragen)</p>	640	m²	.....	.....
1.2.02	<p>Mineralfaser-Dämmplatten, geklebtes System, d = 14 cm, WLS 032, auf Vollziegel-Mauerwerk</p> <p>Mineralfaser-Dämmplatten, d = 14 cm, WLS 032 Wärmedämmplatten aus Mineralwolle nach DIN EN 13162, Anwendungstyp WAP-zh, hochfeste Fassadendämmplatte (HD), mit einem vergüteten, hydraulisch abbindenden Klebemörtel auf klebegeeignetem Untergrund nach Herstellervorschrift kleben.</p> <p>Untergrund: Kratzputz</p> <p>Platten im Verband und dicht aneinander gestoßen verlegen. Evtl. offene Fugen mit Dämmstoffen ausfüllen.</p> <p>Dämmplattendicke: 14 cm Wärmeleitgruppe: WLS 032 Baustoffklasse: A2 (nicht brennbar)</p> <p>Bereiche: alle Außenwandflächen</p> <p>Angeb. Fabrikat, Hersteller, Produktname: (vom Bieter einzutragen)</p>	640	m²	.....	.....
1.2.03	<p>Steinwolle-Dämmplatte - Dübeln</p> <p>Wärmedämmplatten dübeln, Dübel mit Scheibe für Mineralwolle, versenkte Ausführung und Rondellen liefern und verdübeln. bis 8 Dübel/m² lt. Herstellerangaben Lage innerhalb bebauter Ortschaft.</p> <p>Plattendicke: 12 cm</p>				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Angebot. Fabrikat: (vom Bieter einzutragen)				
		640	m ²	.....	.....
1.2.04	<p>Laibungen im WDVS, Dämmung/Armierung/Oberputz/Anstrich, als Zulage, Dämmstoffdicke 2 cm</p> <p>Zulage zum vorbeschriebenen WDVS für die Ausbildung von Laibungen bei Fenstern und Türen sowie sonstigen Öffnungen, für Dämmung, Grund- und Armierungsputz, Oberputz und Anstrich.</p> <p>Dämmstoffdicke: i. M. 2 cm</p> <p>Leibungstiefe: ca. 25 cm</p> <p>Hinweis zur Abrechnung: erfasst sind alle Aussparungen bzw. Wandöffnungen, unabhängig von ihren Größen.</p>				
		550	m	.....	.....
1.2.05	<p>Vollflächige Armierung der Mineralfaser-Fassadenplatten mit mineral. Armierungsmasse, faserarmiert, hydrophob</p> <p>Vollflächige Armierung der Mineralfaser-Fassadenplatten mit mineralischer Armierungsmasse: in 2 Arbeitsgängen vollständig mit einem werksgemischtem, mineralischen Armierungsmörtel beschichten. (faserarmiert, hydrophob). Mittig ist das systemzugehörige, alkalibeständige Armierungsgittergewebe einzubetten (Stöße 10 cm überlappen) und plan spachteln. An den Ecken der Öffnungen als Verstärkung zusätzlich eine Diagonalarmierung (mind. 20 cm x 40 cm) unter der normalen Armierung anbringen.</p> <p>Putzdicke: mind. 6 mm maximal 8 mm</p> <p>Angeb. Fabrikat: (vom Bieter einzutragen)</p>				
		640	m ²	.....	.....
1.2.06	<p>Putzgrundierung auf vorbeschriebenen Armierungsputz</p> <p>Putzgrundierung auf vorbeschriebenen Armierungsputz mit geeigneten Putzgrund, pigmentiert.</p>				
		640	m ²	.....	.....
1.2.07	<p>Sockelprofil für WDVS, 140 mm, Kunststoff</p> <p>Sockelprofil für WDVS, 140 mm, Kunststoff, mit integrierter Tropfkante Herstellen des Systemabschlusses in Sockelhöhe durch fluchtgerechtes Anbringen von Sockelprofilen, einschl. Eckverbindungen sowie An-/Abschlüsse, zur sauberen Trennung von Fassaden- und Sockelbereich, auf Putzdicke versetzt,</p>				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	als Zulage zum Wärmedämmverbundsystem als Schienensystem, inkl.: Ausgleichen von Unebenheiten des Untergrundes auch über das zulässige Maß nach DIN 18202 hinaus. Dämmstoffdicke: 14 cm	102 m		.....	.....
1.2.08	Anputzleiste, Fenster- und Türanschlüsse, außen Anputzleiste aus lichtechem und witterungsbeständigem Hart-PVC mit aufkaschiertem Klebeband als Putzabschluss des Außenputzes, passend zum WDVS, an Fenster- und Türrahmen nach Vorschrift anbringen.	250 m		.....	.....
1.2.09	Kantenschutz mit Gewebewinkel an Fenster-, Türen- und Gebäudeecken Eckverstärkung im Bereich von Fenstern, Türen und Gebäudeecken mit doppelter Eckbewehrung aus Armierungsgewebe in Ausgleichsmörtel, als Zulage zum Fassadenvollwärmeschutz. Stöße mind. 10 cm überlappen.	250 m		.....	.....
1.2.10	Fensterbänke außen, Leichtmetall, Ausladung 23 cm Fensterbänke für außen, liefern und fachgerecht einbauen. mit seitlichen Endkappen/Anschlüssen für Putzanschluss (WDVS), Antidröhnstreifen, abziehbarer Schutzfolie, mit Fensterbankabdichtung aus APTK (EPDM) inkl.: - evtl. notwendiger Schiebenähte bzw. Stoßverbinder - Thermohalter - Außenecken, - Lippendichtungen - Schrauben und Abdeckkappen Anschlussfugen: - außen mit dampfdiffusionsoffenem Dichtungsfoliensystem, wind- und schlagregendicht - innen mit dampfdiffusionsdichtem Dichtungsfoliensystem - Zwischenraum mit Mineralwolle ausfüllen, Dicke 4 cm i.M. Material: Leichtmetall, stranggepresst, Dicke: 2 mm Ausladung: ca. 23 cm Länge: von ca. 800 bis ca. 2500 mm (Einzellänge) Angeb. Fabrikat: (vom Bieter einzutragen)	160 m		.....	.....

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

1.2.11 **Zusätzliche Armierung mit Panzergewebe an WDVS, als Zulage**

Zusätzliche Armierung mit Panzergewebe, als Zulage.
Herstellen einer zusätzlichen, vollflächigen Armierungsschicht als Zulage zur normalen Systemarmierung in stoßgefährdeten Bereichen.
Vor der normalen Systemarmierung Armierungsmasse direkt auf Dämmplatten auftragen. Alkalibeständiges Panzergewebe eindrücken und planspachteln. Panzergewebe bündig aneinander stoßen. Am Übergang zur Fläche ohne Panzerarmierung Panzermasse ohne Absatz abziehen.
Anschließend nach Abbinden Systemarmierung aufbringen (in separater Pos. enthalten).

Angeb. Fabrikat:
(vom Bieter einzutragen)

35 m²

1.2.12 **Anschluss an angrenzende Bauteile ausbilden, 12 mm Fuge**

Anschluss an angrenzende Bauteile ausbilden,
mit expandierendem Fugendichtband.
Fugenbreite: bis 12 mm

Angeb. Fabrikat:
(vom Bieter einzutragen)

Bereich: Anschluss WDVS an Bestandsgebäude

50 m

1.2.13 **Anschluss an angrenzende Bauteile ausbilden, 6 mm Fuge**

Anschluss an angrenzende Bauteile ausbilden,
mit expandierendem Fugendichtband.
Fugenbreite: bis 6 mm

Angeb. Fabrikat:
(vom Bieter einzutragen)

Bereich: Anschluss WDVS an Simskasten

200 m

1.2.14 **Mineralischer Oberputz als Fassadenoberputz, Strukturputz, Körnung 1,5 mm**

Mineralischer Oberputz als Fassadenoberputz
Putzgrund: vorbeschriebener Grundputz auf WDVS
Struktur: Strukturputz (Kratz-, Reibe-, Rillenputz)
Körnung: 1,5 mm
Farbton: hell getönt

Angeb. Fabrikat:
(vom Bieter einzutragen)

640 m²

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
1.2.15	Herstellung von Musterflächen mit Fassadenoberputz als Strukturputz Herstellung von Musterflächen mit Fassadenoberputz als Strukturputz und Vorlage zur Ansicht und Entscheidung des Bauherrn	3	St	.....	.....
1.2.16	Silikonharzanstrich auf vorbeschriebenem Strukturputz, Körnung 1,5 mm Silikonharzanstrich auf vorbeschriebenen Strukturputz (1,5 mm), bestehend aus: - Grundierung - Deckanstrich <u>Eigenschaften:</u> - Diffusionswiderstand sD kleiner 0,1m - nicht filmbilden DIN 53155 - Bindemittel max. 10% organisch DIN 18556 - Kreidungsbeständigkeit Klasse 1 ISO 4628-7 Farbton: hell getönt nach Wahl AG Hellebezugswert 50 - 100 Angeb. Fabrikat: (vom Bieter einzutragen)	640	m²	.....	.....
1.2.17	Anstrich, getönt, mehrfarbig, außen, Farbgruppe II, als Zulage Zulage zum Anstrich für satte Tönung und Mehrfarbigkeit (2-farbige Fassade und andersfarbige Gesimse, Bänder, Fensterfaschen und dgl.) Silikonharzfarbe, Farbgruppe II	75	m²	.....	.....
1.2.18	Glattputz an Fenster- und Türleibungen, als Zulage Fenster- und Türleibungen aus glatt verriebenem Putz, als Zulage zum Außenputz; inkl. der erforderlichen Abklebearbeiten an den Öffnungen. Breite: bis ca. 25 cm	550	m	.....	.....
1.2.19	Faschen, Glattputz Faschenausbildung mit Glattputz, Breite ca. 6... 8 cm Ausführung auf Anweisung der Bauleitung	550	m	.....	.....

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

1.2.20 **Perimeterdämmung- geklebtes System, d=12 cm, B1, Sockel**

Perimeterdämmplatten, d = 140 mm, mit bauaufsichtlicher Zulassung, Wärmedämmplatten mit stumpfen Rand aus expandiertem Polystyrol-Hartschaum nach DIN 18164, PS 30 SE, Anwendungstyp PW, schwundfrei, FCKW-frei, als Perimeterdämmung bauaufsichtlich zugelassen, mit einem wasserdichtenden Kleber, gemischt aus zementverträglichem Dispersionsspachtel und Portlandzement, auf tragfähigen, vorbereiteten Untergrund kleben.
Der Systemaufbau Perimeterdämmung ist im Spritzwasserbereich als Sockeldämmung und auf der im Erdreich zu dämmenden Fläche auszuführen. Im Sockelbereich ist zusätzlich zu dübeln.
Die Stoßkanten sind zur Vermeidung von Kältebrücken mörtelfrei zu halten einschl. dem Ausgleichen von Unebenheiten des Untergrundes auch über das zulässige Maß nach DIN 18202 hinaus.
In den Einheitspreis ist die Ausführung aller Bauteilanschlüsse mit Fugendichtband einzurechnen.
An der Unterseite der Perimeterdämmung ist die Dämmplatte abzuschrägen bzw. eine Fase herzustellen.

Dämmplattendicke: 120 mm
Wärmeleitgruppe: WLS 035
Baustoffklasse: B1 (schwer entflammbar)

Angeb. Fabrikat:
(vom Bieter einzutragen)

170 m²

1.2.21 **Mehr-/ Minderstärke, Perimeterdämmung, 10 mm**

Differenzpreis für Perimeterdämmung-Mehr-bzw. Minderstärke je 10 mm

Bereich: EG, Sockel

30 m²

1.2.22 **Vollflächige Armierungsschicht aufbringen, Sockelbereich:**

Vollflächige Armierungsschicht aufbringen, im Sockelbereich:
Leistung wie in vorangegangener Position beschrieben, jedoch:
Grundputz als zementgebundener Mörtel
mit zusätzlicher Feuchteschutz-Beschichtung aus zementverträglichem Dispersionsspachtel

Angeb. Fabrikat:
(vom Bieter einzutragen)

170 m²

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
1.2.23	Putzgrundierung auf vorbeschriebenen Armierungsputz Putzgrundierung auf vorbeschriebenen Armierungsputz mit geeigneten Putzgrund, pigmentiert.	170	m²	.....	.....
1.2.24	Zwischenbeschichtung mit Putzgrundierung, Sockel Streichen eines Voranstriches auf den zusätzlichen Feuchteschutz mit gefülltem, pigmentiertem und wasserverdünnbarem Putzgrund im Bereich Sockel	170	m²	.....	.....
1.2.25	Sockelputz, Oberputz als Sperrputz Sockelputz als Sperrputz auf Kunstharzbasis als Oberputz auf vorbeschriebenen Grund- und Armierungsputz, glatt verrieben, Verarbeitung nach Herstellerrichtlinien.	170	m²	.....	.....
1.2.26	Silikonharzanstrich auf Sockelputz Silikonharzanstrich auf fein verriebenem Putz im Sockelbereich, bestehend aus: - Grundierung - Deckanstrich <u>Eigenschaften:</u> - Diffusionswiderstand sD kleiner 0,1m - nicht filmbilden DIN 53155 - Bindemittel max. 10% organisch DIN 18556 - Kreidungsbeständigkeit Klasse 1 ISO 4628-7 Farbton: hell getönt nach Wahl AG Angeb. Fabrikat: (vom Bieter einzutragen)	170	m²	.....	.....
1.2.27	Mineralische Abdichtung auf dem Sockelputz, Sockelbereich Mineralische Abdichtung im Übergangsbereich zwischen Hinterfüllung und Sockelputz, auf dem Sockelputz bis mind. 5 cm über geplantes Gelände hoch führen, Verarbeitung gemäß Herstellerrichtlinien. Angeb. Fabrikat: (vom Bieter einzutragen)	70	m²	.....	.....

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
1.2.28	Zulage zu mineralischer Abdichtung auf Sockelputz, Oberfläche gefilzt Zulage zu mineralischer Abdichtung auf Sockelputz, für Ausführung der Oberfläche gefilzt.	70	m²	.....	.....
1.2.29	Zulage Fungizide Ausrüstung WDVS Zulage Fungizide Ausrüstung WDVS, Auftragen eines Zusatzmittels für Fassadenfarbe zur Vorbeugung gegen Algen- und Schimmelbefall. Auftrag gemäß Herstellervorschriften, in zwei Arbeitsgängen.	640	m²	.....	.....
1.2.30	Gerüstankerlöcher im WDVS mit Putzmörtel schließen Schließen von Gerüstankerlöchern des bauseits gestellten Fassadengerüsts im Bereich des WDVS mit zum Wandputz passendem Putzmörtel und Anstrich, farblich auf die vorhandene Fassade eingestellt, Ausführung im Zuge des Abrüstens in Abstimmung mit der Gerüstbaufirma Abrechnung nach m² eingerüsteter Fassadenfläche	640	m²	.....	.....
1.2.31	Anarbeiten WDVS an Einbauteile, Zulage Anarbeiten des WDVS an Einbauteile, Zulage inkl.: Zuschnitt der Dämmplatten und Fugenverschluss mit geeignetem PU-Pistolenschaum / Thermfoam Bereich: Befestigungen Fluchttreppe, Stahleinbauteile	40	St	.....	.....
1.2.32	Anarbeiten WDVS an Fensterbleche, Zulage Anarbeiten vom WDVS an stranggepresste Fensterbleche aus Alu, Zulage inkl.: Zuschnitt der Dämmplatten vorkomprimiertes Dichtband	160	m	.....	.....
1.2.33	Einbauteil im WDVS für Befestigung von leichten Bauteilen Einbauteil im WDVS für die wärmebrückenfreie Befestigung von leichten Bauteilen, formgeschäumter Zylinder aus EPS-Hartschaum mit wellenförmiger Mantelfläche Durchmesser: ca. 70 mm Nutzflächen-&: ca. 50 mm Dicke: 70 mm				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

liefern und mit geeignetem PU-Kleber gemäß Herstellervorschriften im WDVS einbauen.
Zum Einbau ist das System-Fräswerkzeug zur Herstellung der Ausfräsung in der WDVS-Platte zu verwenden.

Angebot. Fabrikat:
(vom Bieter einzutragen)

40 St

1.2.34

Einbauteil als Universalmontageplatte im WDVS, für Befestigung von Außenleuchten, Geländer o. ä.

Einbauteil als Universalmontageplatte im WDVS, für wärmebrückenfreie Befestigung von Außenleuchten, Geländer o. ä., bestehend aus schwarz eingefärbtem, fäulnisbeständigem und FCKW-freiem PU-Hartschaumstoff (Polyurethan) mit einer eingeschäumten Stahlblecheinlage zum kraftschlüssigen Verschrauben mit dem Untergrund, einer Aluminiumplatte für die Verschraubung des Anbauteils sowie einer Kompaktplatte (HPL), welche eine optimale Druckverteilung an der Oberfläche gewährleistet.

inkl.: - Schraubdübel für Untergrund Beton bzw. Hochlochziegel
- EPS-Stopfen zum Schließen der Bohrungen

Abmessungen:

Grundfläche: Ø 125 mm
Dicke: angepasst an Dicke WDVS, ca. 160 mm
Kompaktplatte: 95 x 80x 6 mm
Nutzfläche: 75 x 60 mm
Dicke Alu-Platte: 6 mm
Lochabstand: 100 mm

liefern und gemäß Herstellervorschriften mit Klebemörtel und Schraubdübel auf dem tragfähigen Untergrund im WDVS einbauen.
Zum Einbau ist das System-Fräswerkzeug zur Herstellung der Ausfräsung in der WDVS-Platte zu verwenden.

Angebot. Fabrikat:
(vom Bieter einzutragen)

10 St

1.2.35

Stundenlohn Facharbeiter

Für evtl. erforderliche Arbeiten, die nicht im Leistungsverzeichnis erfasst sind und nur auf ausdrückliche Anweisung und gegen Nachweis zur Ausführung kommen, werden verrechnet für:
Facharbeiter

130 h

1.2 WÄRMEDÄMMVERBUNDSYSTEM

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.3	Erd- und Pflasterarbeiten				
1.3.01	Erdstoffaushub für Traufstreifen				
	Erdstoffaushub für Traufstreifen in Maschinen/Handarbeit, Aushubmassen laden, abtransportieren und entsorgen.				
	Breite: bis 40 cm Tiefe: bis 40 cm	18 m³		.....	.....
1.3.02	Betonpflaster abbrechen				
	Betonpflaster am Gebäude, in Kleinflächen, abbrechen, aufnehmen, abtransportieren und Schutt entsorgen.				
	Format: 10/20 cm Dicke: 10 cm	25 m²		.....	.....
1.3.03	Tiefbord aus Betonsteinen, 8/25/100 cm				
	Tiefbord aus Beton, naturgrau, liefern und in ein Magerbetonbett mit Rückanstütze fluchtgerecht und mit dichtgestoßenen Fugen verlegen, inkl. Eckausbildungen, einschl. Verfüllarbeiten. Einbauhöhe: 3 cm über OK Pflaster bzw. Terrassenplatten				
	Größe: Tiefbord 8/25 cm, Länge 100 cm, einseitig runde Kante	30 m		.....	.....
1.3.04	Frostschutz 0/56, Schichtdicke 32 cm, unter Pflasterflächen				
	Frostschutz 0/56, Schichtdicke 32 cm, liefern, einbauen und verdichten,				
	inkl. Herstellen Planum Höhenabweichung des Planums auf 5 m Messlänge <= ± 2 cm				
	Bereich: unter Pflasterflächen	25 m²		.....	.....
1.3.05	Schottertragschicht, Mineralgemisch 0/32, Schichtdicke 12 cm, Oberfläche in Neigung, unter Pflasterflächen				
	Schottertragschicht aus Mineralgemisch 0/32, Feinanteil <0,063 mm < 5 %, Frostempfindlichkeitsklasse F1, oder Mischfilter - Sieblinie A/B 16 nach DIN 1045 und 4095, Schichtdicke: 12 cm liefern, einbauen und mit geeignetem Verdichtungsgerät verdichten				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	inkl. Herstellen der Oberfläche in Neigung von ca. 2,5 %				
	Bereich: unter Pflasterflächen				
		25	m²	.....	.....
1.3.06	Pflasterbett/Splittbett aus Pflastersplitt 2/5 mm, Dicke 3,0 cm, auf dem Planum der Tragschicht, Pflasterflächen				
	Pflasterbett/Splittbett aus Pflastersplitt 2/5 mm, Dicke 3,0 cm, auf dem Planum der Tragschicht, liefern und höhengenaue einbauen, auf Lehren abziehen.				
	Bereich: Pflasterflächen Beton-Verbundpflaster				
		25	m²	.....	.....
1.3.07	Betonpflaster 10x20 cm, Dicke 8 cm, Fase, grau				
	Liefern und Einbauen von Betonpflaster für Fußgängerverkehr auf vorhandenem Splittbett,				
	System: Betonpflaster				
	Formate: 10 x 20 cm und 10 x 10 cm				
	Dicke: 8 cm				
	Farbe: grau				
	inkl. des fachgerechten Abrüttelns der verlegten Flächen, sowie Einsanden, Wässern und Einkehren der Fugen mit gewaschenem Edelbrechsand, 0/1,5 mm, inkl. Lieferung, Fugenbreite ca. 3 - 5 mm, Verlegung im Gefälle bis max. 6%,				
	Angebot. Fabrikat:				
	(vom Bieter einzutragen)				
		25	m²	.....	.....
1.3.08	Betonleistensteine, 50/250 mm				
	Beton-Einfassungssteine, naturgrau, mit halbrunder Oberkante, als Abgrenzung zu Rasen- und Pflanzenflächen, liefern und in einer Magerbetonbettung fluchtgerecht versetzen, Entwässerungsöffnungen(unten) im Abstand von ca. 1 m vorsehen einschl. der erforderlichen Erd- u. Verfüllarbeiten.				
	Plattengröße: 50/250 mm				
		104	m	.....	.....
1.3.09	Bordstein Geradschnitt, Zulage				
	Bordstein aus Beton auf Passmaß trennen (quer schneiden, Geradschnitt) als Zulage zur Vorposition				
		10	St	.....	.....

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
1.3.10	Bordstein Schrägschnitt, Zulage Bordstein aus Beton auf Passmaß trennen (schräg schneiden, Schräg-, Gehrungsschnitt) als Zulage zur Vorposition	4	St	.....	.....
1.3.11	Gewaschenen Rollkies 8/16 mm liefern/ einbauen Gewaschenen Rollkies 8/16 mm liefern und auf Filtervlies einbauen (Spritzschutzstreifen). Farbe: Hellgrau Dicke: 15 cm	14	m³	.....	.....
1.3.12	Stundenlohn Facharbeiter Für evtl. erforderliche Arbeiten, die nicht im Leistungsverzeichnis erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen, werden berechnet für: Facharbeiter	5	h	.....	.....
1.3 ERD- UND PFLASTERARBEITEN					

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1.4	DACHABDICHTUNGSARBEITEN				
1.4.01	Dachhaut abstoßen				
	<p>Abstoßen der anteilig auf der Dachfläche vorhandenen Blasen und Verwerfungen. Partielle Ausführung der betroffenen Bereiche! Offene und hochstehende Ränder sind mit weicher Flamme zu verschweißen. Baumischabfälle herunterschaffen und entsorgen.</p> <p>Aufschweißen einer neuen Bitumenschweißbahn, z. Bsp. PYE G200S 4 sand liefern und fachgerecht verlegen, zur Herstellung und Dichtigkeit des Bestandes.</p>	10	m²	.....	.....
1.4.02	Untergrund reinigen				
	<p>Sorgfältiges Reinigen des Untergrundes. Herunterschaffen des Schutts und entsorgen.</p>	10	m²	.....	.....
1.4.03	Untergrundvorbereitung mit Primer				
	<p>Schnelltrocknender, universell einsetzbarer Polyelastomer-Bitumenprimer auf der Basis von recyceltem Polymerbitumen, Lösemitteln und haftverbessernden Zusätzen als Haftbrücke auf die vorhandene, trockene und gereinigte Bitumenabdichtung aufbringen und ablüften lassen. Inkl. Lieferung.</p> <p>Verbrauch: ca. 0,3 kg/m²</p> <p>Leitfabrikat: SOPREMA PEB oder gleichwertig</p> <p>Angebot. Fabrikat: (vom Bieter einzutragen)</p>	10	m²	.....	.....
1.4.04	Abdichtung Regenerierungslage				
	<p>Oberlagsbahn aus einer Instandhaltungs- und Regenerierungslage (Elastomerbitumenoberlage) mit unterseitig wärmeaktivierbaren Thermstreifen zum Dampfdruckausgleich als Oberlagsbahn mit 13 cm breiter, bestreuungsfreier Längsnahtausbildung, liefern und fachgerecht verlegen:</p> <p>Oberflächenausstattung: - Oberseite: Schiefer - Unterseite: Thermstreifen</p> <p>Technische Kennwerte: Geprüfte Wasserdichtheit: 600 kPa über 24h. Dicke: 4,5 mm Kaltbiegeverhalten -36°C</p>				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Wärmestandfestigkeit 120°C
Maximale Zugkraft
1000 N/50 mm längs, 1000 N/50 mm quer
Dehnung 40% längs, 40% quer

Richtfabrikat: SOPREMA Vapro uno oder gleichwertig

Angebot. Fabrikat:
(vom Bieter einzutragen)

10 m²

1.4.05

Wandanschluss

Abdichten des Wandanschlusses mit PU- Harz und der vollflächigen
Einlage aus perforiertem Vlies das Dachbahnherstellers
mit einer Mindestüberlappung von 5 cm zur Abdichtungen
und mindestens 10 cm zu anderen Abdichtungsuntergründen
herstellen.
Verarbeitung gemäß den aktuellen Herstellerrichtlinien.

Inkl. der Lieferung einer neuen Kappleiste aus Zink
inkl. Befestigungsmittel und geeigneter Dichtmasse.

5 m

1.4 DACHABDICHTUNGSARBEITEN

1 FASSADENARBEITEN (WDVS)

Zusammenstellung

1.0	BAUSTELLENEINRICHTUNG	.....
1.1	VORBEREITUNG	.....
1.2	WÄRMEDÄMMVERBUNDSYSTEM	.....
1.3	ERD- UND PFLASTERARBEITEN	.....
1.4	DACHABDICHTUNGSARBEITEN	.....
1	FASSADENARBEITEN (WDVS)	.....
Summe		.....
zzgl. MwSt ..... %		.....
Gesamtsumme		.....

Inhaltsverzeichnis

1	FASSADENARBEITEN (WDVS).....	7
1.0	BAUSTELLENEINRICHTUNG.....	7
1.1	VORBEREITUNG.....	9
1.2	WÄRMEDÄMMVERBUNDSYSTEM.....	12
1.3	ERD- UND PFLASTERARBEITEN.....	21
1.4	DACHABDICHTUNGSARBEITEN.....	24